

Amtsvormundschaft  
Generalvormundschaft  
Mutterrecht  
Säuglings- und Kleinkinderfürsorge  
Haltekindersorge  
Fürsorge für Jugendliche  
Jugendliche  
Sprechzeit täglich außer Sonntagen, von 9-13 Uhr

**III. Familienfürsorge.**  
Rathaus, I. Obergesch. Zimmer 51  
Oberfürsorgerin Frau Röder  
Sprechzeit täglich außer Sonntagen von 11 bis 15 Uhr  
Bezirksfürsorgerinnen in allen Wohlfahrts- und Verwaltungsstellen  
Fürsorger, Rathaus, Zimmer 50  
Sprechzeit Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8-9 1/2 Uhr  
Krankenhausfürsorgerin  
Städtisches Krankenhaus, Allee  
Sprechzeit täglich außer Sonntagen von 8-10 Uhr

**Bezirksvorsteher der Wohlfahrtsbezirke:**  
Bezirk 1: O. Wöhner, gr. Elbstr. 138  
Bezirk 2: M. Matthes, Kl. Elbstr. 21  
Bezirk 3: G. Soltau, gr. Mühlstr. 62  
Bezirk 4/5: Carl Sievking, Bahnhofstraße 20  
Bezirk 6: J. Körner, Mörkenstr. 84  
Bezirk 7: K. Giese, gr. Elbstr. 10, III.  
Bezirk 8: P. Tischer, Köhlstr. 27  
Bezirk 9: G. Krakowski, Königstr. 3, I.  
Bezirk 10: P. Collor, Herderstr. 57  
Bezirk 11a: B. Nebelung Gärtnerstr. 21  
Bezirk 11b: Joh. Lelise, Lammstr. 29  
Bezirk 12: F. Seel, Adolphstr. 145, (Gebäude)

Bezirk 13a: Fr. Albers, Friedenstr. 69  
Bezirk 13: K. Bugdahn, Arminstr. 19  
Bezirk 14: W. Lühr, Holtenstr. 114  
Bezirk 15: G. Krakowski, Königstr. 3, I.  
Bezirk 16: Jung, Beckmann, Bürgerstr. 60  
Bezirk 17: Rechtsanwalt Stoffers, Bahnhofstraße 40  
Bezirk 18a: Joh. Frey, Schumacherstr. 61  
Bezirk 18b: Frau Clemens, Steinstr. 89  
Bezirk 19: Frau Stever, Herderstr. 46, I.  
Bezirk 20: H. Sievers, Bahnenfelder Steindamm 40  
Bezirk 21: A. Schill, Erdbeerstr. 11  
Bezirk 22: Frau Junk, Friedensallee 291  
Bezirk 22/24: P. Wallraff, Rothe Chaussee  
Bezirk 23: Frau Junk, Friedensallee 291  
Bezirk 24: P. Wallraff, Rothe Chaussee  
Bezirk 25: E. Lüdtke, Bahnenfelderstraße 230  
Bezirk 27: K. Hahn, Adickesstr. 61, II.  
Bezirk 28: Joh. Rudek, Flottbekstraße 216  
Bezirk 29: H. Lorenz, Hochfeld 29  
Bezirk 30: Frau Niebuhr, bei der Flottbek Kirche 4  
Bezirk 31: O. Fricke, Spittmoor 18  
Bezirk 32: A. Theuerich, Baron Voghtstraße 14  
Bezirk 33: H. Seltsmann Ruzenbarr 8  
Bezirk 34: Frau Berendson, Kahlkamp 4  
Bezirk 35: H. Tiedens, Freiligrathstraße 15a  
Bezirk 36: H. Schröter, Schenefelder Chaussee 95  
Bezirk 37: G. Dammann, Kanzelstr. 22  
Bezirk 38: Walter Riebe, Rissen, Wedeler Landstr.  
Bezirk 39: H. Meier, Rissen, Chaussee  
Bezirk 40: A. Hahn, Melanchthonstr. 24  
Bezirk 41: Frau Heitmann, Eidelstedt, Schröderstr. 19 (Stiftsgebäude)

**Blindenbezirk:** Th. Lüdke, Adolphstr. 146 (Stiftsgebäude)

**Pflegeamt:** Schwester Ruth Hoffmann, Rosenfeldstr.  
**Anstalten:** Leiter: Oberinspektor Taap, Altemheim Bahnenfeld, Friedhofstr. 6, 49 10 65  
Altemheim Nordstr. 23, 42 27 84  
Landheimeheim in Altona-Blanknese, 46 12 25  
Gemeinnützige Arbeitsstätte, Rondenbarz 21, 49 12 53  
Leiter: Retzlaff.  
Landheimeheim in Altona-Osdorf, 49 33 00  
Leiter: Erziehungsdirektor Juhl.  
**Obdachlosenhaus,** Altona, Catharinenstraße 2126 (42 88 69), gewählt mittellosen, obdachlosen Personen beiderlei Geschlechts Unterkunft für die Nacht gegen Arbeitsleistung.

**Wohnungsamt**  
Königstr. 149, II., Zimmer 25, 42 10 71  
Desernent: Senator Schöning.  
Leiter: Direktor Fischer.  
Büro: Stadtobersek. Geppert.  
Wohnungsamt für die früheren Gemeinden Blanknese, Nienstedten, Sülldorf und Rissen: in Altona-Blanknese, Städt. Verwaltungsstelle.  
Wohnungsamt für die früheren Gemeinden Großflottbek, Kleinflottbek, Osdorf und Lurup: in Altona-Großflottbek, Städt. Verwaltungsstelle.  
Wohnungsamt für die frühere Gemeinde Eidelstedt: in Altona-Eidelstedt, Städt. Verwaltungsstelle.

Wohnungsamt für die frühere Gemeinde Stellingen: in Altona-Stellingen, Städt. Verwaltungsstelle.

**Schiedsmänner**  
für Beldingrücken und kirchliche Rechtsstreitigkeiten.  
Alte Stadt Altona:  
1. Süder-Bezirk: Buchhändler H. Lorenzen, Behnstr. 85; Stellv.: Kaufm. C. Hass, Marktstr. 72.  
2. Norder-Bezirk: Kaufm. Fritz Irs, beim grünen Jäger 10; Stellvert.: Fabrikant Heinrich Theodes, Wohllesallee 38.  
3. Bezirk I: Architekt Julius Reimers, Bebelallee 25; Stellv.: Bez.-Schornsteinfegermeister Ed. von Hein, Fischersalze 20.  
4. Bezirk II: Drogist O. Brinkmann, Bahnenfelderstr. 90; Stellv.: Kfm. Fr. Herlitz, Friedensallee 58.  
5. Bezirk III und Ovelgönne: Stadtoberinspektor G. Siemer, Arnoldstraße 38; Stellv.: Kfm. W. Sewekow, Ovelgönne 81.  
6. Bezirk: Vorort Bahnenfeld; Kaufm. J. Böttger, Wagnerstr. 5; Stellv.: Gastwirt Heinr. Petersen, Bahnenfelder Kirchweg 64.  
7. Bezirk: Vorort Othmarschen; Rentner F. G. Esh, gr. Behnstr. 271; Stellv.: Kfm. Friedrich Kurth, Marsgarthenstraße 11.  
8. Bezirk: Vorort Nienstedten; Postsekretär A. D. Voltmer, Osdorferstr. 55; Stellv.: W. Standt, Kanzelstraße.  
9. Bezirk: Vorort Sülldorf und Rissen; Meister Heinrich Wrage, Sülldorf, Rissen; Chaussee; Stellv.: Drogist Walter Riebe, Altona-Rissen, Molkereisitz.  
10. Bezirk: Vorort Blanknese; I. Justizrentmeister John Becker, Eibchausee 9; Stellv.: Justizobersek. Ernst Odenburg, Sülldorferstr. 36, II. Malermeister Ludwig Bieler, Am Eiland 8; Stellv.: Klempnermeister Richard Beer, Eidelstedter Hauptstraße 16, III. Lehrer Fritz Gerken, Altona-Blanknese, Zur Fernsicht 6; Stellv.: Lehrer Franz Hinrich, Altona-Blanknese, Isfeldstr. 15.  
11. Bezirk: Vorort Kleinflottbek; Zimmermeister Johs. Heylorn, Quellenstraße 2; Stellv.: Angestellter Hermann Sievers, Altona-Kleinflottb., Blumenkamp 3.  
12. Bezirk: Vorort Großflottbek, Osdorf und Lurup; Johs. Suhr, Lüdemannstraße 4; Stellv.: Postsekretär J. R. Ford, Gieße, bei der Flottbek Kirche 4.  
13. Bezirk: Vorort Eidelstedt; Kaufm. Hinr. Ludzens, Kiekerstr. 719; Stellvertreter: Kaufm. Rud. Langhin, Kiekerstr. 427.  
14. Bezirk: Vorort Stellingen-Langensfeld; Stadtdirektor Trint, Altona-Stellingen, Koppelstr. 2; Stellvert.: Kaufm. Wilhelm Klüding, Altona-Stellingen, Kiekerstr. 289.  
Anträge auf Schiedsverhandlungen werden für die Bezirke 1-7 und 12 im Rathaus, Zimmer 13, von 9 bis 12 Uhr, für die übrigen Bezirke in den Wohnungen der betreffenden Schiedsmänner entgegenzunehmen.

**Städtische Anstalten.**  
**Altenheim mit Siechenhaus, Kinderpflegestelle und Heil- und Pflegeanstalt**  
mit 450 Betten, an der Norder-Grotzahn u. Feldstr., Eingang Norderstraße 23, 42 27 84  
Leitung: Oberinspektor Taap.  
**Altenheim und Siechenhaus in Bahnenfeld**  
mit 300 Betten, verlängerte Friedhofstraße, 49 10 65  
Leitung: Oberinspektor Taap.  
**Pflegeheim in Altona-Blanknese**  
mit 56 Betten am Tinsdaler Kirchweg, 46 12 25  
Leitung: Oberinsp. Taap, Verwalter Paske.  
**Altonaer Stadtarchiv und Altonaer Stadtbücherei** siehe Städtische Dienststellen.  
**Badeanstalten**  
Desernent: Senator Dr. Lamp.  
Badeanstaltsinspektor: Oertel.  
I. Bismarckstr. 19, Bismarckstraße 19, 42 26 01 und 42 26 02  
Das Bismarckbad ist im Jahre 1919 eröffnet.  
Es werden abgegeben: Schwimm-, Wannen- und Brausebäder, Elektr.-Licht- u. Dampf- u. Dampfstrahlungen (Russ-Finnisches u. Römisches Bad), Fichtennadel-, Sol-, natürliche Kohlensäure-, Sauerstoff-, Radium-Bäder

sowie medizinische Bäder aller Art, Moorschlamm-bäder, Fangobehandlung, Massagen, Hundebäder.  
Die Anstalt ist geöffnet:  
a) für Schwimmbäder von 7-20 Uhr, Sonntags von 7-13 Uhr;  
b) für Wannen- u. Brausebäder, Elektrische Licht- u. Dampf-bäder, Bestrahlungen und für die medizinischen Bäder von 9-19 Uhr, Sonntags geschlossen;  
c) für Moorschlamm-bäder: von 8 bis 18 Uhr, und zwar bis 12 Uhr für weibliche und von 12 Uhr ab für männliche Personen, Sonntags geschlossen;  
d) für Hundebad: von 8 bis 12 Uhr und 12 bis 18 Uhr, Sonntags geschlossen.  
**Kussenschluß** für die Schwimm-, Wannen- und Brausebäder, 1 Stunde, für Heilbäder 1 1/2 Stunden und für Hundebäder 1 Stunde vor Ablauf der Badezeit.  
**II. Badeanstalt Bürgerstr. 108**  
geöffnet werktags von 9-19 Uhr.  
**III. Badeanstalt Hafensstraße 38**  
geöffnet werktags von 12-20 Uhr, Sonntags von 9-20 Uhr, für die Wannen- und Brausebäder.  
**IV. Badeanstalt in Altona-Großflottbek, Osdorfer Landstraße**  
geöffnet Freitags und Sonnabends von 14-21 Uhr, für die Wannen- und Brausebäder.  
**V. Badeanstalt in Altona-Eidelstedt, Kiekerstr. 427**  
geöffnet Freitags und Sonnabends von 13 bis 20 Uhr für Brausebäder.  
Infolge der Wirtschaftslage sind teilweise vorübergehend Betriebseinschränkungen vorgenommen.  
**Brückenwagen.**  
1. Ecke Teich- und Mörkenstraße, bei der Hauptfeuerwache, Tragfähigkeit 15 000 kg.  
2. Am Heuhafen, Tragfähigkeit bis 15 000 kg.  
3. Viehwage auf dem städtischen Viehof a. d. Viehofstr., Tragfähigkeit 2000 kg.  
**Chemische Untersuchungsanstalt**  
siehe Städtische Dienststellen.  
**Desinfektionsanstalt.**  
Roosstraße 40, 42 06 50.  
Geschäftsstunden: von 15. 4. bis 15. 9. von 7 bis 16 Uhr, Sonnabends bis 14 Uhr, von 16. 9. bis 15. 4. von 8 bis 16 Uhr, Sonnabends bis 14 Uhr.  
Vorsteher: Oberdesinfektoren Greve, Andres Hörstmann, außerdem 2 Desinfektionswestern, 1 Maschinenführer.  
Im Hebammenbad können Hebammen, die mit Wochenbettfeber oder ansteckenden Krankheiten zu tun gehabt haben, unentgeltlich baden, während gleichzeitig ihre Kleider und Instrumente eine Desinfektion unterzogen werden.  
Alle männliche und weibliche Pflegepersonen können in gleicher Weise das Bad in der Anstalt benutzen. Solche Bäder werden nur auf Anweisung des Stadtmédizinalrats verabfolgt.  
**Eisenbahn-Anschlußstelle.**  
Die Hafensbahn in der gr. Elbstraße dient zur Überführung von Eisenbahn-Güterwagen von den Gleisen der Reichsbahn-Gesellschaft nach den Speichern an der großen Elbstraße bzw. nach dem Altonaer Fischmarkt und umgekehrt. Der Betrieb zwischen dem Fischmarkt und dem Ostkal erfolgt mit elektrischen Lokomotiven. Vom bzw. bis zum Ostkal werden die Wagen von der Reichsbahn-Gesellschaft befördert.  
Betriebsleitung: Direktor Bachmann  
Rechnungsstelle: Stadtoberinspektor Sternberg, Altona Klopstockstraße 15, Zimmer 5.  
Betrieb gr. Elbstr.: Betriebsleiter Peis.

Die Industriehahn in Städtel Otten- sen ist eine Anschlußbahn mit Schmalspur von 1 m und stellt die Eisenbahn-Güterwagen, welche die Reichsbahn-Gesellschaft von den Bahnhöfen Bahnenfeld und Eidelstedt aus auf den dort angelegten städtischen Gleisen bis zu einem Überzahn-Bahnhof befördert, den einzelnen Anschluß-Inhabern zu.  
Betriebsleitung: Direktor Bachmann, Rechnungsstelle: Stadtoberinspektor Sternberg, Altona, Klopstockstraße 15, Zimmer 5.  
Betrieb: Borselstraße, Techn. Stadtoberinspektor Görsch.  
Betriebsführer Mundt.

Wagenbeförderung	durchschnitt	Monats-
1913-1914	12649 Wagen	810
1914-1915	9830	1054
1915-1916	12608	1051
1916-1917	15425	1285
1917-1918	16026	1409
1918-1919	17182	1431
1919-1920	16015	1253
1920-1921	16120	1343
1921-1922	14751	1189
1922-1923	13163	1513
1923-1924	12986	1007
1924-1925	11927	1074
1925-1926	9383	751
1926-1927	9111	760
1927-1928	12800	1000
1928-1929	12000	800
1929-1930	10728	804
1930-1931	6769	563

**Entbindungs-Anstalt.**  
Bühlerstraße 9, 42 06 92.  
Aufnahmebedingungen: Bei der Aufnahme sind erforderlicher Heiratsurkunde und Melderechein bei Ehefrauen Geburtsurkunde und Melderechein bei Unverheirateten, Sterbeprotokoll des verstorbenen Ehemannes bei Witwen, Krankenkassenmitglieder haben außerdem mitzubringen eine Mitgliedsbescheinigung oder Mitgliedsbuch der Krankenkasse. Zahlungsfähige Personen müssen bei der Aufnahme den Vermögenssatz für 12 Tage im voraus entrichten.  
Oberarzt: Sanitätsrat Dr. Plisky; Oberin: Th. Skott.  
**Feuerwehr (Berufsfeuerwehr)**  
in der Hauptfeuerwache und der Feuerwache Ottenen zu jeder Tages- und Nachtzeit zur unentgeltlichen Löschhilfe bereit.  
2 Angriffsfahrzeuge, 4 Automobilmotoren, 7 Motorpumpen, 1 Unfallgründwagen, 3 Mannschaftswagen, 1 Übungswagen, 1 Feuerspritze, 16 Fahrräder, 1 Dampfspritze, 2 Kleinmotorspritzen, 2 Kellerpumpen, 1 Abprotzspritze, 1 Feuerspritze, 1 1/2 Telegraphenwagen. Außerdem sind 6 Krankenkassen vorhanden.  
Die Berufsfeuerwehr untersteht dem Branddirektor und besteht aus dem Branddirektor, 2 Baruten, 3 Brandinspektoren, 2 Brandmeistern, 1 Werkmeister, 1 Telegraphenmeister, 22 Oberfeuerwehrmännern und 114 Feuerwehrcamannern, zusammen 146 Feuerwehrcamannern und 4 Arbeitern.  
Büro des Branddirektors: Teichstr. 6, Sprechzeit 11-18 Uhr.  
Dienststunden des Büros der Feuerwehr daselbst 8-16 Uhr.  
Die Haupt-Feuerwache (Mörkenstr. 87/89, der Catharinenstraße gegenüber) hat die Aufgabe, den nördlichen und östlichen Teil von Alt-Altona und die Stadtteile Stellingen-Langensfeld und Eidelstedt zu schützen. Sie ist mit den öffentlichen Feuerwehren, den sämtlichen Polizeiverturen und dem Reichsfeuerschutz (Sammel-Nr. 42 1071) in Verbindung.  
**Feuerwache Ottenen** (Roosstraße 42/41, in unmittelbarer Nähe der Kreuzkirche) hat die Aufgabe, die Stadtteile Ottenen, Bahnenfeld, Ovelgönne, Neumühlen, Othmarschen, Kleinflottbek, Großflottbek, Lurup, Osdorf, Nienstedten, Blanknese, Sülldorf u. Rissen zu schützen, 42 33 33.  
**Feuermeldestellen.** 67 Melder stehen entweder frei in den Straßen oder sind an Häusern angebracht, welche durch Fahnenchilder mit der Aufschrift „Feuermeldestelle“ bezeichnet sind. (Adresse der Meldestellen siehe Abschnitt I am Schluß) In jedem Falle muß bei Betätigung die Scheibe des Abzugskastens zerschlagen, die dahinter befindliche Auslösevorrichtung gezogen und die Feuerwehr bei dem Feuermelder erwartet werden. Ferner ist über allen Postbüchsen ein Schild mit dem Hinweis zur nächsten Feuermeldestelle angebracht. Die in der Nähe öffentlicher Feuermelder stehenden Laternen sind mit einem roten Zylinder versehen, um den Standort des Melders bei Dunkelheit schon von weitem kenntlich zu machen.